

# NEUERSCHEINUNGEN / WINTER 1931/32

## Aus der Rechtsgeschichte benediktinischer Verbände.

Untersuchungen und Skizzen. Band II: **Verbände von Kongregation zu Kongregation. Verband und Exemption.** Von Dr. Raphael Molitor O.S.B., Abt von St. Joseph, Coesfeld. XXIII, 688 S. RM 29.-, geb. RM 31.-

Interessanteste, bisher völlig unbeachtete oder kaum berücksichtigte Seiten der Kirchengeschichte des 15.—18. Jahrhunderts werden hier auf Grund sehr ausgedehnter, meist erstmalig benützter Archivalien dargestellt. Die Entwicklung des altherwürdigen Benediktinerordens in dieser hochbewegten Zeit erhält ein ganz neues Licht.

## Das Problem der Wahrheitssicherung bei Thomas von

**Aquin.** Ein Beitrag zur Geschichte des Evidenzproblems. Von Dr. Paul Wilpert. (Beiträge zur Geschichte der Philosophie und Theologie des Mittelalters, hrsg. von Martin Grabmann. Band 30, Heft 3.) XIV, 314 S. RM 11.60

Unter Berufung auf die moderne Echtheitskritik und unter Heranziehung eines reichen scholastischen und modernen Materials sucht der Verfasser die Beantwortung der Frage nach ausreichender Erkenntnisbegründung im Sinne der thomistischen Texte. Auf philosophischen und philosophiegeschichtlichen Untersuchungen baut sich die systematische Darstellung auf.

**Der heilige Bernardin von Siena.** Untersuchungen über die Quellen seiner Biographien. Von Lic. theol. Bernard Stasiewski. (Franziskanische Studien, Beiheft 13.) XI, 112 S. RM 6.80

Bei hagiographischen Darstellungen wird oft eine gediegene Durcharbeitung der Quellen vermißt. Hier werden sämtliche biographische Nachrichten, die sich auf den hl. Bernardin erstrecken, nach ihrem historischen Wert genau untersucht.

**Der Klostersturm von Torgau im Jahre 1525.** Von Dr. P. Ferdinand Doelle O.F.M. (Franziskanische Studien, hrsg. von Ferdinand Doelle, Beiheft 14.) 126 S. RM 6.80

Eine erstmalige erschöpfende Darstellung des Klostersturms zu Torgau und vielleicht eines Klostersturms aus der Reformationszeit überhaupt.

## Antike Mysterienreligionen und Urchristentum.

Von Dr. Bartholomäus Heigl, Hochschulprofessor in Freising. (Biblische Zeitfragen, hrsg. von P. Heinisch und Fr. W. Maier, Folge 13, Heft 11/12.) 112 S. RM 2.45

Der Verfasser unterrichtet über den Stand der Forschung in der vorliegenden Frage. Die Schrift bietet einen interessanten Einblick in das Religionswesen des Altertums in seinen bedeutsamsten Erscheinungen, nicht minder aber auch in die einzigartige Erhabenheit der christlichen Religion.

**Leben Jesu nach den vier Evangelien.** Kurzgefaßte Erklärung. VI. Der Abschluß. Von Dr. Joseph Sickenberger, Univ.-Prof. in München. (Bibl. Zeitfragen, hrsg. v. P. Heinisch und Fr. W. Maier, Folge XIV, Heft 1/4.) VI, 202 S. RM 4.55

Die früheren Lieferungen dieses sehr freundlich aufgenommenen „Lebens Jesu“ finden hier ihren Abschluß, der vor allem die Leidensgeschichte enthält. Der Verfasser bietet eine knappe Zusammenfassung der Ergebnisse der Bibelforschung, jedoch in einer Form, die auch weiteren Kreisen verständlich und nutzbringend ist.

**Die italienische Kunst.** (Band II der 5., völlig Neubearbeiteten Auflage von „Die künstlerische Kultur des Abendlandes“.) Von Dr. Fritz Knapp, Univ.-Prof. in Würzburg. Mit 323 Abbildungen auf Tafeln. 473 Seiten. RM 15.- Leinenband RM 17.50

Der Absicht gemäß tritt die nationale Individualität hier in markanter Weise hervor. Die Renaissance wird an Hand der großen Künstlerpersönlichkeiten in ihrer weltgeschichtlichen Bedeutung herausgestellt. Sowohl der Freund der Kunst wie der Forscher werden aus der lebendigen Darstellung und der künstlerischen Anteilnahme des Verfassers reichen Gewinn schöpfen.

**Die Architekturdarstellungen in der mittelhochdeutschen Dichtung.** Von Dr. Heinr. Lichtenberg. (Forschungen zur deutschen Sprache und Dichtung, herausgegeben von J. Schwietering, Heft 4.) 118 S. RM 4.50

Gegenstand der Untersuchung ist die Schilderung von Architektur als epischem Stilmittel. Indem der Verfasser unter Heranziehung des gesamten Materials den Wandel der Darstellung in der Zeit von etwa 1050 bis 1300 aufzeigt, bietet er einen wesentlichen Beitrag zur Frage des Stilwandels von der Romantik zur Gotik.

**Forschungen zur Romanischen Philologie.** Herausgegeben von Universit.-Prof. Dr. Theodor Heineremann. Heft 2: Th. Heineremann, Die Arten der Reproduzierten Rede. 50 Seiten. RM 2.40

Es wird hier der Versuch unternommen, das namentlich von Romanisten oft behandelte Problem der von Lork „Erlebte Rede“, vom Verfasser „Subjektive Indirekte Rede“ genannten Darstellungsweise im Rahmen einer Systematik der überhaupt möglichen sprachlichen Reproduktionen zu einer Lösung zu führen.

**Gemeinschaft und Volkslied.** Ein Beitrag zur Dorfkultur des Münsterlandes. Von Dr. Martha Bringemeier. (Veröffentlichungen der Volkskundlichen Kommission des Provinzialinstituts für westfälische Landes- und Volkskunde. 1. Reihe, hrsg. von J. Schwietering, Band 1.) Mit 4 Abbildungen auf 3 Tafeln. VIII, 252 S. RM 9.-

Dieses soeben erschienene Werk reicht über die Erforschung des Zusammenhanges zwischen Gemeinschaft und Volkslied weit hinaus. Es ist (in der neuen Methode einer religiös und soziologisch orientierten Volkskunde) die volkskundliche Erfassung und Darstellung der münsterländer Dorfkultur und des bäuerlichen Menschen überhaupt.

**Auf Roter Erde.** Beiträge zur Geschichte des Münsterlandes und der Nachbargebiete. 1931. VI. Jahrgang der heimatkundlichen Beilage des Münsterischen Anzeigers. Erweitert durch 8 Bildtafeln und ein Inhaltsverzeichnis der bisherigen Jahrgänge I (1926) bis V (1930) der Beilage „Unsere Heimat“. Herausgegeben von Dr. Rudolf Schulze. Mit Bildern. VII, 80 S. 4°. Kart. RM 2.-

Von anerkannten Sachkennern geschrieben, vermitteln die aufschlußreichen Beiträge sehr wertvolle heimatkundliche Erkenntnisse: darüber hinaus geben sie Darstellung von Dingen, die zur Beurteilung unseres gesamten Kultur- und Wirtschaftslebens von hohem Wert sind.



ASCHENDORFFSCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG, MÜNSTER i.W.

